

Protokoll der 15. Generalversammlung des Vereins Pro Sasolas/Plitschès

Datum: Freitag, 3. August 2018
Zeit: 20.00 Uhr
Ort : Schulhaus Surcuolm

Traktanden :

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 14. GV vom 8. Sept. 2017
3. Beratung und Genehmigung
 - a. Jahresbericht und Jahresrechnung 2017/2018
 - b. Bericht und Antrag der Revisoren
 - c. Entlastung des Vorstandes
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
5. Diskussion
Was unternehmen wir, um den Skigebietsteil Sasolas und Plitschès zu erhalten?
6. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Kevin Brunold begrüsst die Anwesenden auf romanisch und deutsch zur 15. GV. Speziell begrüsst er seinen Vorgänger Martin Wetten, den Gemeindepräsidenten von Obersaxen Mundaun, Ernst Sax und das Mitglied des Gemeindevorstandes Fabian Walder aus Flond.

anwesend: 38 Mitglieder gemäss Präsenzliste
Der Vorstand ist vollständig anwesend.

entschuldigt: André und Audrey Schaub, Bündner Rigi
Diana und Walter Meier, Valata
Susi und Werner Oberholzer, Surcuolm
Roland Pfister
Werner Fiedler, Wetzikon
Evelyne und Walter Schwarz, Buchs ZH
Adrian Heeb
Robert Barrer, Muri

Es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht. Im Vergleich zur Einladung wird die Nummerierung und das Protokolldatum korrigiert.

Als Stimmenzähler gewählt wird Martin Wetten.

2. Protokoll der 14. GV vom 8. Sept. 2017 im Schulhaus Surcuolm

Das Protokoll der 14. GV ist auf der Webseite aufgeschaltet. Es wird nicht verlesen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Tagesaktuar Sinti Brunold verdankt.

3. Beratung und Genehmigung
a. Jahresbericht und Jahresrechnung 2017/2018
Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten Kevin Brunold deckt sich mehrheitlich mit den Informationen im Einladungsschreiben. Geprägt wurde das Jahr positiv durch den schneereichen Winter, negativ durch das Nein von Ilanz zum Masterplan und der Rückweisung der Gründung der "Infra Mundaun AG" an den Gemeindevorstand von Obersaxen Mundaun.

Das "wie weiter" beschäftigt nicht nur unseren Verein, sondern auch den Gemeindevorstand Obersaxen Mundaun. Für die touristische Entwicklung muss es eine Lösung geben.

Der Präsident bedankt sich beim Vorstand fürs Mitarbeiten, bei den Verantwortlichen und Mitarbeitenden für die erfolgreiche Wintersaison und bei den Vereinsmitgliedern für die finanzielle und moralische Unterstützung.

Da keine Fragen gestellt werden, wird der Bericht mit Applaus genehmigt.

Jahresrechnung 2017/2018

Der Kassier Sinti Brunold präsentiert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung wird verteilt. Zwei Zahlen seien hier erwähnt:

Gewinn des Rechnungsjahres	Fr. 16'732.40
Neuer Bestand Eigenkapital	Fr. 35'915.11

Der Kassier bedankt sich für die gute Zahlungsmoral. Die Mitgliederbeiträge sinken wegen Todesfällen und nicht gemeldeten Wohnortswechseln.

Zwei Stimmen regen an, dass durch den Mailversand Portokosten gespart werden könnten.

b. Bericht und Antrag der Revisoren

Erwin Senn präsentiert den Revisorenbericht und lässt über folgenden Antrag abstimmen:

Wer die Jahresrechnung 2017/18 genehmigen möchte, solle dies durch Handerhebung bezeugen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit die Jahresrechnung genehmigt

c. Entlastung des Vorstandes

Der zweite Antrag lautet:

Wer den Vorstand entlasten möchte, solle dies durch Handerheben bezeugen.

Die Versammlung verdankt die Arbeit des Vorstandes mit Applaus.

Präsident Kevin Brunold bedankt sich für das Vertrauen.

4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Da im kommenden Vereinsjahr keine grösseren Ausgaben anstehen, macht es wenig Sinn, den MB zu verändern. Der Vorstand beantragt deshalb:

Der Mitgliederbeitrag für das Vereinsjahr 2018/19 wird wie bis anhin auf Fr. 100.- festgelegt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Diskussion:

Was unternehmen wir, um den Skigebietsteil Sasolas und Plitschès zu erhalten?

Der erste Schritt soll eine Petition sein zuhanden des Gemeindevorstandes Obersaxen Mundaun mit dem Ziel, die Möglichkeiten zur Neuauflage der Infrastrukturgesellschaft auszuloten und die Arbeiten wieder in Gang zu bringen. Der genaue Wortlaut der Petition wird durch den Vorstand formuliert. Der Vereinsvorstand ist der Meinung, dass der Gemeindevorstand von aussen einen Anschub braucht, um wieder aktiv werden zu können.

Die Petition soll von Oktober bis Silvester laufen und nachher an die Gemeinde übergeben werden. Unterschriften sollen brieflich, aber auch online gesammelt werden. Dies bedingt eine Erneuerung der Homepage.

In der anschliessenden Diskussion wurde zuerst die Frage nach den Gründen der Ablehnung/Rückweisung gestellt. In Ilanz war es einerseits die Angst vor einer Steuererhöhung, andererseits auch das Desinteresse jener Fraktionen der Grossgemeinde, die zu anderen Skigebieten gehören. In Obersaxen Mundaun ist die Stimmung unerwartet gekippt, weil nach der Sesselliftdiskussion (Fussgängertransport) und der Sanierung Rufalipark eine negative Stimmung herrschte.

Ernst Sax antwortete aus Sicht der Gemeinde. Nach der Ablehnung des Masterplans durch Ilanz wollten die anderen Parteien auf kleinerer Stufe weitermachen. An der Rückweisung der Gründung der Infrastrukturgesellschaft ist nicht klar, was geändert werden soll. Für den Gemeindevorstand ist wichtig, dass für die Tourismusentwicklung etwas geschehen muss. Er will nicht 2-3 Jahre warten. Für den Sommertourismus werden einzelne Bereiche punktuell umgesetzt, z.B. der Höhenweg. Die Winterentwicklung (Beschneigung) bleibt offen bzw. Sache der Bergbahnen. Ziel muss es sein, den Prozess wieder in Gang zu bringen. In diesem Sinn begrüssen Ernst Sax und später Fabian Walder die Petition und alles, was uns weiterbringt.

Es sollen die Bergbahnen angefragt werden, ob man für den Schlepplift Sasolas Material vom alten Gischnigalift übernehmen kann.

Einige weitere Voten sind hier zusammengefasst. Einerseits wird die manchmal zu späte Pistenpräparierung am Sasolas wegen Personalmangel genauso gerügt wie die Bügelsituation am Schlepplift und die vielen Unterbrüche zu Saisonbeginn. Andererseits ist es wichtig zu betonen, dass das Personal aus seinen Möglichkeiten einen tollen Job gemacht hat und dafür den grossen Dank verdient.

Andere Wortmeldungen gehen in die Richtung, dass man den Bergbahnen gegenüber härter und fordernder auftreten soll. Die Antworten von Behördemitgliedern fallen aber deutlich aus, dass damit bei Sep Brunner gar nichts erreicht wird. Unser Verein wird durch Sep Brunner durchaus akzeptiert.

Der neue 6er-Sessellift zum Stein ist im Bau. Unklar ist, wie die Zufahrt vom Mundaun erfolgt. Bauliche Massnahmen gebe es in diesem Gebiet keine, bei genug Schnee sei die Traversierung sicher gut zu präparieren. Schneekanonen sind aktuell nicht geplant. Auch die Gemeinde Obersaxen Mundaun hat keine Infos. Details zur Bewilligung des neuen Sessellifts müssen beim Kanton bzw. Bund eingeholt werden.

Eine Anregung geht in die Richtung, ob der Verein nicht Sanierungen/Investitionen am Schlepplift Sasolas vorantreiben soll. Es ist sicher im Vereinsinteresse, die Sanierung Sasolas in Gang zu bringen.

Abschliessend fasst der Präsident zusammen:

Wichtig ist zuallererst, dass mit der Petition auf die Errichtung der Infrastruktur-gesellschaft Druck gemacht werden kann. In zweiter Linie ist die Beschneidung Cuolm Sura nach Valata wichtig. Und erst wenn so der Betrieb zum Mundaun gesichert ist, kann wieder über Sasolas und Plitschès diskutiert werden. Die Lizenz am Sasolas gilt noch bis 2022.

6. Varia

Die allgemeine Umfrage wird nicht weiter benutzt.

Der Präsident beendet die GV mit verschiedenen Dankesworten. Er bedankt sich bei den Vorstandskollegen, den beiden Gemeinden und dem Berggasthaus Cuolm Sura für den Apéro.

Diepoldsau, 9. Aug. 2018
Hubert Lehner